

Ruhr Nachrichten.de

RUHR.2010

"Urbanatix" bringt Trendsportarten und Artistik zusammen

Von Ronny von Wangenheim am 21. Januar 2010 18:10 Uhr

BOCHUM Ein Banner verkündet es an der Marienkirche: Hier versammeln sich die jungen Wilden der Straße für eines der großen Bochumer RUHR.2010-Projekte. Mit Hilfe erfahrener Artisten wollen sie eine neue, moderne Kunst schaffen.



In der Marienkirche proben die Künstler der Straße für »Urbanatix-die Show«
Foto: Schreiber

Trampoline, Trickingbahnen und Rampen stehen in dem hohen Kirchenschiff, das ideale Voraussetzungen bietet für die Proben zu "Urbanatix - Die Show". Abend für Abend wird inzwischen intensiv gearbeitet. Am 21. Mai ist die Weltpremiere in der Jahrhunderthalle. Sechs Vorstellungen, drei davon um Mitternacht, sind geplant.

Trainingscamp mit Artisten

"Professionell, zukunftsweisend, einzigartig", der Einschätzung des Kulturdezernenten Michael Townsend möchte man sich gern anschließen. Das Projekt, das Christian Eggert mit seiner Agentur DACAPO initiiert hat, klingt in der Tat vielversprechend. 45 Straßenkünstler - BMXer, Parkourläufer, Tricker, Breakdancer - aus der Region werden in den Osterferien in einem Camp im Turnerleistungszentrum Kornharpen auf zehn internationale Stars der Artistikszene treffen. Diese werden gemeinsam mit den Jugendlichen neue Formen der Artistik

entwickeln. "Sie sind nicht nur die Diamanten in der Show", betont Eggert.

Ständige Sponsorsuche

Ein Konzept, dass die Stadt Bochum von Anfang an unterstützte. Als der Zwei-Millionen-Fördertopf für RUHR.2010 noch frei verfügbar



Freuen sich auf Urbanatix: v.l. Sven Bioly (Bochumer Veranstaltungs GmbH), Kulturdezernent Michael Townsend, Artist Eike von Stuckenbrok, Parkour-Experte Pablo Giese, Projektleiter Christian Eggert und Regisseur Karl-Heinz Helmschrot.
Foto: von Wangenheim

war, bekam Urbanatix eine Anschubfinanzierung von 70 000 Euro. Jetzt hofft Townsend, dass eine weitere Förderung noch möglich wird. Auch wenn die weitere Sponsorsuche derzeit aussichtslos scheint - mit Sparkasse und Stadtwerke wurden bereits zwei Sponsoren gefunden - ist Eggert sicher: "Wir werden die Show auf jeden Fall machen."

Neue, moderne Kunst

Eggert, der gemeinsam mit Karl-Heinz Helmschrot in den vergangenen Jahren zahlreiche große Varieté- und Showproduktionen realisiert hat, will mit Urbanatix nicht nur zeigen, wie aktuelle Trendsportarten sich mit Artistik zu einer neuen, modernen Kunst verbinden. Seine Vision ist eine Artistikschule im Ruhrgebiet. Nur an zwei Schulen in Berlin wird in Deutschland der Nachwuchs ausgebildet. Noch treten vor allem Künstler aus dem Ausland hier auf. Das soll sich ändern. Urbanatix soll dazu den Anstoß geben.

Die Shows werden am 21., 22, und 23, Mai, jeweils 21.30 und 24 Uhr, in der Jahrhunderthalle gezeigt. Der Vorverkauf (Karten 20/erm. 16 Euro) hat begonnen.

Parkour und Freerunning

- Parkour erobert als neue Trendsportart die Welt. Mauervorsprünge, Litfasssäulen, Garagen, Brückengeländer und Hausdächer werden von Parkourläufern, auch Traceure genannt, überwunden. Effizienz ist dabei die oberste Devise.
- Freerunning ist mit dem Parkour verwandt. Hier bewegt man sich zwanglos in jeder beliebigen Umgebung. Salti über Straßenschluchten, Akrobatik auf Baugerüsten – für den Freerunner ist die Kreativität der Bewegung Selbstzweck.
- Martial Arts Tricking, kurz Tricking, ist der informelle Name einer Untergrund-Sportbewegung, die Kampfkünste wie Capoeira oder Taekwondo mit Kunstturnen und Breakdance kombiniert.
- BMXer pushen sich als Rampenfahrer von Kick zu Kick. Ihre Kunststücke nenne sich 360s, Flairs, Back- und Frontflips, Tailwhips oder Nofootcancans.

www.jahrhundeethalle-bochum.de